

INTERREG EUROPE – Projekt SKILLS+

Nach fünf Jahren Laufzeit ist das Skills+ Projekt offiziell beendet, aber die entwickelten Maßnahmen werden weiter fortgeführt. Das „Digitalisierungszentrum des Altmarkkreis Salzwedel“ sowie die „Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt“ werden auch dieses Jahr ihre Arbeit fortführen, damit insbesondere ländliche Regionen sowie kleine und mittelständische Unternehmen noch mehr von der Digitalisierung profitieren können.

Während die Handwerksoffensive sich direkt an kleine und mittelständische Unternehmen richtet und mit Seminaren, Veranstaltungen und Beratungsangeboten die digitalen Kompetenzen der Unternehmer schult, liegt der Arbeitsschwerpunkt des Digitalisierungszentrums auf dem strategischen Bereich. Hierzu zählt die digitale Agenda für den Landkreis, die sowohl Verwaltung, Wirtschaft und die Bevölkerung adressiert. Mit Projekten, wie „Digitale Generationen im Austausch“, werden die strategischen Maßnahmen der Digitalen Agenda praxisnah umgesetzt.

Sowohl das regionale Digitalisierungszentrum Altmark als auch die Handwerksoffensive Sachsen-Anhalt werden durch das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung gefördert. Alle beteiligten Institutionen waren Partner

in der regionalen Arbeitsgruppe des SKILLS+ Projektes und werden auch weiterhin eng zusammenarbeiten.

Hintergrundinformationen zum Projekt:

Bei *INTERREG EUROPE* handelt es sich um ein Förderprogramm im Rahmen der Europäischen territorialen Zusammenarbeit, das den Austausch zwischen europäischen Verwaltungsinstitutionen und öffentlichen Körperschaften fördert. Ziel der Partnerschaften ist es, das öffentliche Verwaltungshandeln effektiver zu gestalten sowie Planungs- und Umsetzungsprozesse zu vereinfachen und zu beschleunigen.

SKILLS+

Seit 2016 führt das Referat für Landesentwicklungsplanung und Europäische Raumentwicklung des MLV federführend das Projekt SKILLS+ durch. Ziel des Projektes ist es die Fähigkeiten und Kompetenzen von kleinen und mittelständischen Unternehmen in den Bereichen der Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT) zu verbessern. Dabei adressiert das Projekt insbesondere Unternehmen, die im ländlichen Raum angesiedelt sind.

Das Projekt besteht aus zwei Phasen. In der ersten Phase werden von jedem Projektpartner zusammen mit lokalen Vertretern aus Wirtschaft, Wissenschaft, Verwaltung sowie Kammern und Verbänden Maßnahmen entwickelt, die im Rahmen der zweiten Phase umgesetzt werden.

Projektdateien

Projektlaufzeit: April 2016 bis März 2021
Finanzvolumen: ca. 2,46 Mio. EUR
davon EFRE: 1,78 Mio. EUR